

**Protokoll**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz-, Personal-,  
Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 05.12.2023

**Sitzungsbeginn:** 17:03 Uhr

**Sitzungsende:** 18:57 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Bodo Bargmann

**stv. Vorsitzender**

Herr Bastian Wehmeyer

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Frau Dore Löschen

Herr Gunnar Ott

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Vertretung für Herrn Hermann Ihnen

**Beratende Mitglieder**

Herr Hendrik Siebolds

**von der Verwaltung**

Herr Heiko Denekas

Herr Uwe Goemann

Frau Manuela Ideus

Frau Katja Lorenz

Frau Laura Vorwerk

Protokollführung

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und  
Beteiligungsausschusses vom 05.12.2023

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Menko Bakker

Herr Hermann Ihnen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bargmann eröffnet die Sitzung um 17.03 Uhr.

Herr Bargmann teilt mit, dass der langjährige Vorsitzende des Finanzausschusses (2001 – 2021), Herr Hinrich Wilts, verstorben sei und bittet zum stillen Gedenken.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 20.11.2023**

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 20.11.2023 liegt noch nicht vor.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung**

Seitens der Verwaltung werden keine Kenntnisgaben vorgebracht.

**TOP 7 Festsetzung der Gebührenhöhe für die Straßenreinigung 2024  
Vorlage: 23/209**

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

1. Die Gebührensätze für die Straßenreinigung werden ab 01.01.2024 wie folgt festgelegt:

Reinigungsklasse	Anzahl Reinig. pro Woche	Gebührensatz €/Meter (Quad- ratwurzel)	Gebühr 2023 €/Meter
A	4	1,30	5,20
B	2		2,60
C	1		1,30
D	0,5		0,65

2. Die 4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 8 Festsetzung der Gebühr 2024 für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung)**  
**Vorlage: 23/210**

Empfehlungsbeschluss:

Die Gebühr für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen wird ab 01.01.2024 unverändert auf **44 €/m<sup>3</sup>** entsorgten Fäkalschlamm festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 9 Festsetzung der Abwassergebühr 2024 für die zentrale Abwasserbeseitigung**  
**Vorlage: 23/211**

Herr Ott sieht noch Klärungsbedarf und erfragt, warum sich die Abwassergebühr in der Höhe unterschiedlich zwischen Bürgern und Sondereinleiter darstelle. Die weitaus geringere Gebühr des Sondereinleiters erwecke den Eindruck einer stillen Subventionierung.

Herr Denekas erklärt, dass es sich hierbei keineswegs um eine stille Subventionierung handle. Mit der Firma Rücker wurde 2007 ein Sondereinleitervertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag besagt, dass die Firma lediglich die Kläranlage in Anspruch nehme. Die Leitungen und sonstige Infrastruktur, die zur Kläranlage hinführen, seien Firmen-Eigentum. Die Flotationsanlage beim Klärwerk reinigt das Abwasser vor. Die dort verursachten Kosten werden der Firma Rücker in Rechnung gestellt. Ferner sei ein Abzugsfaktor vertraglich vereinbart, der je nach Grad der Vorklärung entsprechend hoch oder niedrig ausfallen könne. Zum Abschluss eines jeden Jahres werde eine Betriebskostenabrechnung erstellt. Darin werden die tatsächlich verursachten Kosten mit den vierteljährlichen geleisteten Zahlungen abgerechnet.

Herr Bathmann weist daraufhin, dass die Stadt Aurich gehalten sei, bei der Abwassergebühr kostendeckend zu arbeiten und jedes Jahr spitz abzurechnen.

Herr Gossel ergänzt, dass seinerzeit die Vereinbarung mit Rücker beinhaltet, dass die Abwärme des Abwassers kostenlos beispielsweise für die Beheizung des De Baalje und anderer städtischer Einrichtungen zur Verfügung gestellt werde („Kalte Fernwärme“).

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

1. Die Schmutzwassergebühr wird ab 01.01.2024 auf **3,20 €** pro m<sup>3</sup> Schmutzwasser (Frischwassermaßstab) festgesetzt.

2. Die Schmutzwassergebühr für die Fa. Rücker GmbH wird ab 01.01.2024 auf **0,90 €** pro m<sup>3</sup> Schmutzwasser festgesetzt.
3. Die 4. Satzung zur Änderung der Abgabensatzung für die zentrale Abwasserbeseitigung

**TOP 10    Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Einführung einer Regenwassergebühr/Niederschlagsgebühr**  
**Vorlage: ANTRAG 23/065**

Frau Altmann bittet um Abstimmung nach Vorlage.

Herr Wehmeyer erwidert, dass er gerne seine Gegenargumente wiederhole. Bei dem IHK-Treffen mit den Unternehmen seien die Probleme, mit denen die Wirtschaft derzeit zu kämpfen haben, wie zum Beispiel Insolvenzen, gestiegene Energiekosten, CO<sub>2</sub>-Preis, Mautgebühren etc genannt worden. Zudem falle durch die Einführung einer Regenwassergebühr nicht nur eine zusätzliche Belastung für die Unternehmen an, sondern sie beträfe auch die privaten Bürger, wie zum Beispiel alle Mieter. Ein Mieter hätte keine Einflussnahme auf die Außengestaltung und müsse die Umlegung der Regenwassergebühr mittragen.

Herr Rokicki schließt sich den Worten seines Vorredners an und regt an, die rechtlichen Vorgaben für eine entwässerungsfreundliche Bebauung in neu entstehenden Baugebieten im Vorfeld festzulegen.

Herr Rudolph stellt fest, dass die Diskussion um die Regenwassergebühr bereits seit Jahren geführt werde. Für ihn sei es aus Gerechtigkeitsgründen unabdingbar, dass eine solche Gebühr eingeführt werden müsse, um den Bürger vor zu hoher Belastung zu schützen. Denn die Bürger finanzieren die entstandenen Kosten mit Steuergeldern für die Unternehmen mit. Bei einer Einführung der Regenwassergebühr würden auch für die Unternehmen Gebühren anfallen.

Herr Siebolds teilt mit, dass er gegen die Einführung einer Regenwassergebühr stimmen werde. Für ihn stelle sich die Frage, welche Aufgaben und Belastungen für die Bürger entstehen würden. Derzeit seien alle Kosten erhöht worden und diese Belastung träfe jeden einzelnen. Er könne sich ebenfalls vorstellen, dass rechtliche Vorgaben bei der Bebauung in neuen Baugebieten festgehalten werden.

Frau Altmann erklärt, dass Aurich eine der letzten Städte sei, die noch keine Regenwassergebühr eingeführt habe. In der Stadt Emden falle für rd. 11.000 Einwohner eine Regenwassergebühr von 0,54 €/m<sup>2</sup> an. Für sie sei die Einführung einer Regenwassergebühr verursachergerecht und sozialverträglich. Eine Sanierung des Kanalnetzes werde derzeit aus Steuergeldern finanziert. Sie plädiere für mehr Gerechtigkeit.

Herr Bathmann gibt bekannt, dass er für die Einführung einer Regenwassergebühr stimmen werde, da diese nach dem Verursacherprinzip abgerechnet werde. Wer viel verursache, müsse auch dafür aufkommen. Im Gegenzug schlägt er vor, die Grundsteuer dafür abzusenken.

Herr Wehmeyer führt aus, dass ein 40t LKW nicht über Rasensteine fahren könne. Zudem könne man Emden nicht mit Aurich vergleichen. In Aurich gäbe es keinen Seehafen und keine Autobahn. Vielmehr sei es viel wichtiger neue Arbeitsplätze zu schaffen, um somit mehr Einnahmen zu generieren.

Herr Bargmann ruft abschließend zur Abstimmung auf.

Empfehlungsbeschluss:

In die Haushalte 2024 und 2025 sind Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 200.000,00 € für Maßnahmen zur Einführung einer Regenwasser-/Niederschlagsgebühr einzustellen.

Die Grundlage dafür bildet die Berechnung und Begründung aus dem Jahre 2017 (Vorlage 17/169), die entsprechend zu aktualisieren ist.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

**TOP 11 Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamtinnen/-beamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträgerinnen/-träger in der Freiwilligen Feuerwehr Aurich**  
**Vorlage: 23/214**

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamtinnen/-beamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträgerinnen/-träger in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aurich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 12 Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Aurich**  
**Vorlage: 23/212**

Frau Vorwerk stellt das Personalentwicklungskonzept anhand einer Präsentation vor. Diese Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Bargmann bedankt sich im Anschluss für die gute Arbeit und stellt fest, dies sei seitens der CDU-Fraktion gefordert worden.

Herr Ott erfragt, wer die zusätzliche Arbeit für die Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes leisten solle. In der jetzigen Personalabteilung sehe er dafür keine Möglichkeiten.

Herr Bargmann erwidert, dafür solle eine zusätzliche Stelle im Stellenplan geschaffen werden.

Herr Bathmann führt aus, dass das Personalentwicklungskonzept sehr wichtig sei. Personal sei eine wichtige Ressource und dies werde von der SPD-Fraktion mitgetragen.

Herr Gossel lobt das Personalentwicklungskonzept und attestiert der Verwaltung, gute Arbeit geleistet zu haben. Die CDU-Fraktion werde dem zustimmen.

Herr Siebolds stellt in Frage, ob für diese Aufgaben eine neue Stelle geschaffen werden müsse.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 05.12.2023

Frau Vorwerk erläutert, dass hinter vielen Zielen und Maßnahmen des Personalentwicklungskonzeptes Arbeit steht, die seitens der Personalabteilung geleistet werden muss. Aktuell sei das Personalamt mit 10 Mitarbeiter besetzt, die insgesamt 1.651 Überstunden im Jahr 2023 gemacht haben. Zum Vergleich: Ein normales Arbeitsjahr eines Vollzeit-Mitarbeiters umfasst 1.638 Stunden. Langzeiterkrankte gäbe es nicht im Personalamt. Dies zeigt, dass die Arbeitsbelastung ohnehin schon sehr hoch ist und für die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Personalentwicklungskonzeptes eine neue Stelle geschaffen werden müsse. Zudem handele es sich dabei um ein neues Projekt, dies müsse ohnehin mit einem Personalschlüssel hinterlegt werden. „Mitmachen“ können die Kolleginnen und Kollegen der Personalabteilung die aus dem Personalentwicklungskonzeptes erwachsenden Aufgaben jedenfalls nicht.

Frau Altmann erklärt, dass die Stadt Aurich in dieser Beziehung noch Nachholbedarf habe. Zufriedenheit am Arbeitsplatz sei sehr wichtig. Auch vor dem Hintergrund eine familienfreundliche Kommune sei zu wollen, müsse dieses Konzept umgesetzt werden.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt das Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Aurich in der anliegenden Fassung. Für die Umsetzung der in dem Konzept aufgeführten Ziele und Maßnahmen wird eine Stelle im Stellenplan 2024 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 13 Fortführung Firmenfitness-Programm mit der Firma Hansefit**  
**Vorlage: 23/215**

Herr Rokicki erfragt die Tendenz zur Teilnahme am Firmenfitness-Programm.

Frau Vorwerk erklärt, dass sich die Teilnehmerzahl erhöht habe. Der Check-In sei aber gleichgeblieben.

Herr Rudolph teilt mit, dass dieses Programm für ihn mit zur Gesundheitsvorsorge gehöre.

Herr Gossel führt aus, dass die Firma Hansefit mit dem Firmenfitness-Programm bisher über ein Monopol verfüge. Er schlägt vor, die Fortführung des Programmes erst einmal nur für 1 Jahr zu verlängern, um zu sehen, ob sich weitere Anbieter auftun.

Herr Bargmann lässt anschließend über den veränderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Vertrag mit der Fa. Hansefit GmbH & Co. KG, Osterdeich 6, 2803 Bremen, über ein Firmenfitness-Programm wird über den 31.03.2024 hinaus bis auf weiteres fortgesetzt.

Empfehlungsbeschluss:

Der Vertrag mit der Fa. Hansefit GmbH & Co. KG, Osterdeich 6, 2803 Bremen, über ein Firmenfitness-Programm wird über den 31.03.2024 hinaus für ein weiteres Jahr fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 14 Haushalt 2024**

**TOP 14.1 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 - Übersicht wesentliche Produkte und Zielsetzungen**  
**Vorlage: 23/181/3**

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

**TOP 14.2 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 - Endgültiger Beschluss**  
**Vorlage: 23/181/4**

Frau Lorenz bedankt sich bei allen Fraktionen für die gute Mitarbeit. Sie habe sich bei allen Gesprächen sehr wohlgefühlt. Anhand der 1. Veränderungsliste (VÄL) zum ErgebnisHH 2024 erklärt sie, dass sich die ordentlichen Erträge um 2,2 Mio. Euro verbessert haben. Die ordentlichen Aufwendungen seien leicht um 243.500 Euro gestiegen. Damit konnte der anfängliche Fehlbetrag von 14,5 Mio. Euro auf 12,4 Mio. Euro verringert werden.

Herr Siebolds erkundigt sich, warum die Streichung der City-Streife abgelehnt wurde und ob überhaupt darüber diskutiert worden sei. Herr Gossel erläutert, die Streichung der City-Streife sei mehrheitlich abgelehnt worden. Hintergrund seien u.a. die mehrfachen Probleme im Auricher De Baalje gewesen.

Frau Altmann bedankt sich bei der Verwaltung. Der Haushalt sei sehr transparent und nachvollziehbar eingebracht worden. Ihre Fraktion werde sich bei der Abstimmung enthalten, da noch eine Fraktionssitzung ausstehe.

Herr Gossel gibt bekannt, er sei zwar gegen die zusätzlich veranschlagten 200.000 Euro, die für die Regenwassergebühr evtl. noch zu veranschlagen seien, trotzdem werde die CDU-Fraktion dem Haushalt zustimmen.

Herr Bathmann lobt die frühzeitige Einbringung des Haushaltsentwurfes. Dass ein Haushalt jemals so früh eingebracht worden sei, sei ihm nicht bekannt. Die finale Fraktionssitzung der SPD sei zwar noch ausstehend, aber seine Fraktion werde ebenfalls dem Haushalt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

**TOP 15 Anfragen an die Verwaltung**

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung geäußert.

**TOP 16 Einwohnerfragestunde**

Es sind weiterhin keine Einwohner anwesend.

**TOP 17 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Herr Bargmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.50 Uhr.